

Inhaltsverzeichnis

Editorial

von Personen

Termine

Tipps und Materialien

Editorial



Wo liegt Europas Zukunft? Lange hatte man gewartet auf eine Erklärung der britischen Regierung zum anstehenden Brexit. Jetzt liegt sie vor, die deutliche Ansage von Premierministerin May – ein 12-Punkte-Plan zum Austritt des Vereinigten Königreiches. Ein klarer und vollständiger Austritt Großbritanniens aus der EU wird da angekündigt. Europa steckt im Umbruch – nicht nur wegen des Brexits. Doch welches Europa wollen wir eigentlich?

1957 starteten ehemalige Kriegsgegner mit den Römischen Verträgen das europäische Friedens- und Vereinigungsprojekt. Damals hieß es noch EWG heute ist es die EU. Versöhnung zwischen den Völkern Europas stand auf der Tagesordnung ebenso wie ein neues Projekt der Zusammenarbeit. Die Wege von einer europäischen Wirtschaftsgemeinschaft hin zu einer größeren, politischen Union mit Reisefreiheit, einem Binnenmarkt und einer gemeinsamen Währung waren lang.

Unsere Erfahrungen mit Einheit und Zusammenhalt als Kirchen in Europa waren ebenfalls nicht einfach. 1959 gründete sich auf einem kleinen Schiff in der Ostsee die Konferenz europäischer Kirchen (KEK) über den sogenannten Eisernen Vorhang hinweg als solidarischer Zusammenschluss von Kirchen in Ost- und Westeuropa mitten im Kalten Krieg. Nach dem Fall der Mauer entstanden neue Herausforderungen z.B. mit den orthodoxen Kirchen. 1973 gründete sich auf dem Baseler Leuenberg die Gemeinschaft europäischer Kirchen (GEKE). Ihr Motto lautet Kirchengemeinschaft in versöhnter Verschiedenheit. Unterschiede können ausgehalten werden wenn das Verbindende betont wird. Als Kirchen verbindet uns der Glaube. Aber was verbindet Europa? Ja – es sind gemeinsame Werte, der Kampf für Grund- und Menschenrechte und ein besonderes Modell einer sozial verantwortlichen Wirtschaft.

Im letzten September veröffentlichte das Sozialwissenschaftliche Institut der EKD interessante Ergebnisse einer Befragung unter Bürgerinnen und Bürgern in Deutschland. Der Titel der Studie lautet „Solidarität in Europa“. 87% aller Befragten nannten die Bekämpfung von Armut und sozialer Ungleichheit als wichtigste Zukunftsaufgabe der EU. Und dieses Ziel wird quer durch alle politischen Lager geteilt. Europas Zukunft liegt in mehr Solidarität mit den Schwachen – im eigenen Binnenmarkt und weltweit. Auch die EKD-Synode im letzten Jahr sprach sich dafür aus. Und auf dem letzten Treffen der europäischen Kirchenvertreter mit den Spitzenpolitikern der EU war man sich einig, dass den vielen Migranten in der EU solidarische Hilfe zusteht. Jetzt sollten den Worten Taten folgen – bei den Kirchen und in der Politik. Wir brauchen einen Marshallplan für Europa. Auch die Kirchen werden dazu ihren Beitrag leisten.

Es grüßt Sie herzlichst
Ihr Thomas Krieger

von Personen



Jean-Gottfried Mutombo, promovierter Theologe aus der Demokratischen Republik Kongo (DRK), ist neuer ökumenischer Mitarbeiter beim Amt für MÖWe in Dortmund. Er ist Ansprechpartner in Menschenrechtsfragen und engagiert sich in Friedensinitiativen für wirtschaftliche Gerechtigkeit im Kongo sowie in der Region der Großen Seen Afrikas. Zuvor war der 52-jährige Pfarrer sechs Jahre im Amt für missionarische Dienst (AmD) der EKvW. Als ökumenischer Mitarbeiter wird er in den Kirchenkreisen Unna, Hamm, Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg tätig sein sowie im Beratungsteam des Projektes „Gemeinsam Kirche sein“ mitwirken. Mutombo lebt mit seiner Frau und drei Kindern in Iserlohn. Er ist unter Telefon 0231 5409-61 oder per Mail jean-gottfried.mutombo@moewe-westfalen.de erreichbar.

Terminübersicht

- 7. Februar** **19.30 Uhr, Plettenberg, Rathaus, Grünstraße 12**
Chancen und Grenzen des Fairen Handels

- 9. Februar** **19.00 Uhr, Hagen, Pauluskirchengemeinde, Borsigstraße 11**
Was Sie schon immer über „Brot für die Welt“ wissen wollten

- 10. – 11. Febr.** **Wuppertal, Tagungshotel „Zum Heiligen Berg“, Missionsstr. 9**
Länderseminar Kongo

- 19. Februar** **17.00 Uhr, Dortmund, Evangelische St.–Petri-Kirche,**
MÖWe-Gottesdienst zum 500jährigen Reformationsjubiläum

- 20. Februar** **19.00 Uhr, Meinerzhagen-Valbert, Haus Nordhelle**
Vom Konflikt zur Gemeinschaft, MÖWe-Forum Südwestfalen

- 9. März** **19.00 Uhr, Bielefeld, Lydia Gemeinde, Johanniskirchplatz 1,**
Was Sie schon immer über „Brot für die Welt“ wissen wollten

- 10. März** **19.00 Uhr, Wuppertal, VEM Museum auf der Haardt, Missionsstr. 9**
Kunstaussstellung der namibisch-deutschen Künstlerin Imke Rust

- 10.-11. März** **Wuppertal, Tagungshotel „Zum Heiligen Berg“, Missionsstr. 9**
Länderseminar Namibia und Botswana

- 10.-12. März** **Werl, Ev. Gemeindehaus, Paul-Gerhardt-Str. 15a**
Taufbegehren von Menschen verschiedener kultureller Herkunft

- 11. März** **19.00 Uhr, Halle, Gerry-Weber-Stadion**
LUTHER – Pop Oratorium, das Projekt der tausend Stimmen

- 12. März** **17.00 Uhr, Meinerzhagen-Valbert, Haus Nordhelle**
„Kopfkino“: Lesekonzert mit dem Duo 2Flügel

- 15. März** **19.00 Uhr, Bergkamen, Präsidentenstraße 45, „Haus Frieden“**
„Reformation und Flüchtlinge – Die Reformation muss weitergehen“

17. März 19.30 Uhr, Siegen, Zentr. Albertus-Magnus, Sandstraße 140-144
500 Jahre Reformation – vom Konflikt zur Gemeinschaft
18. März 10.00 – 15.00 Uhr, Dortmund, Flurstr. 61, Lydia-Kirchengemeinde
Workshop-Tag zur interkulturellen Arbeit in Gemeinden
20. März 19.00 Uhr, Bottrop, Martinszentrum, An der Martinskirche 1
„Faire Siegel – wie fair sind sie eigentlich?!“
21. März 16.30 Uhr, Wuppertal, Tagungshotel „Zum Heiligen Berg“
Christliche Flüchtlingspolitik – Frühjahrstagung der ACK NRW
- 24.-25. März Münster, Franz-Hitze-Haus,
Eine-Welt-Landeskonferenz zu „Flucht und Migration“
29. März, 10.30 – 14.30 Uhr, Dortmund, Haus Landeskirchlicher Dienste
Serbien – Auf dem in die EU? Treffen der Mittel- und Osteuropainitiativen

Termininfos

Chancen und Grenzen des Fairen Handels

7. Februar, 19.30 Uhr,

Plettenberg, Rathaus, Grünestraße 12,

Fair gehandelte Waren sind bei Verbrauchern durchaus beliebt. Über die Bedeutung des Fairen Handels für die Wirtschaft in den Ländern des Südens und als Baustein entwicklungspolitischer Zusammenarbeit spricht Eva Maria Reinwald vom Institut für Ökonomie und Ökumene Südwind in Bonn.

Informationen: Katja Breyer, katja.breyer@moewe-westfalen.de

Telefon: 0231 5409-73



Was Sie schon immer über „Brot für die Welt“ wissen wollten –
Ein Informationsabend über die Arbeit des Hilfswerkes

9. Februar, 19.00 Uhr

Hagen, Evangelisch-Luth. Pauluskirchengemeinde, Borsigstraße 11

Ohne die Unterstützung von Spenderinnen und Spendern wäre die Arbeit von „Brot für die Welt“ für mehr Gerechtigkeit und gegen Hunger und Armut nicht möglich. Mit dem Geld werden beispielsweise Projekte finanziert für ehemalige Kindersoldaten im Kongo, Kleinbauern-Familien in Äthiopien oder für unterdrückte Frauen in Bangladesch. Bei dem Info-Abend wird die Arbeit des Hilfswerkes vorgestellt. Dabei gibt es Gelegenheit, mit dem Referententeam Katja Breyer und Dirk Hillerkus vom Amt für MÖWe ins Gespräch zu kommen und Fragen zur Arbeit zu beantworten. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Informationen: Katja Breyer, katja.breyer@moewe-westfalen.de

Telefon: 0231 5409-73 und Dirk Hillerkus, dirk.hillerkus@moewe-westfalen.de

Telefon: 0231 5409-16



Länderseminar Kongo

10. – 11. Februar

Wuppertal, Tagungshotel „Zum Heiligen Berg“, Missionsstr. 9

Was sind die Perspektiven für die DR Kongo, welche Lehren wurden aus den letzten beiden Wahlen gezogen, und was passierte in den Phasen zwischen den Wahlen?

Informationen: VEM-Bildungszentrum Wuppertal, Elke Patalla

Telefon: 0202 8904 831



MÖWe-Gottesdienst:

**Versöhnt miteinander – was eint und was trennt uns noch
500 Jahre nach der Reformation?**

19. Februar, 17.00 Uhr

Dortmund, Evangelische St.-Petri-Kirche, Petrikirchhof 7

Mit Pfarrer Dr. Jean Gottfried Mutombo (Amt für MÖWe) Pater Siegfried Modenbach (Katholisches Forum) und Pfarrerin Annette Muhr-Nelson (Amt für MÖWe und Vorstand ACK-NRW).

Informationen: Annette Muhr-Nelson, [annette.muhr-nelson@](mailto:annette.muhr-nelson@moewe-westfalen.de)

moewe-westfalen.de, Telefon: 0231 5409-72



Vom Konflikt zur Gemeinschaft – Können Katholiken und Protestanten gemeinsam Reformation feiern?

- MÖWe-Forum Südwestfalen

20. Februar, 19.00 Uhr,

Meinerzhagen-Valbert, Haus Nordhelle, Zum Koppenkopf 3

Referent: Dr. Burkhard Neumann vom Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik, Paderborn.

Das Reformationsjubiläum 2017 feiert nicht nur den Geburtstag der evangelischen Kirche, sondern erinnert auch an 500 Jahre schmerzhaftes Trennung zwischen Protestanten und Katholiken. Keineswegs zimperlich sind Christen beider Konfessionen miteinander umgegangen – und gehen doch seit 50 Jahren verstärkt Schritte aufeinander zu. Wie „katholisch“ war eigentlich Luther – und wie „lutherisch“ ist heute die katholische Kirche? Dazu nimmt der katholische Theologe und Ökumene-Experte Dr. Burkhard Neumann Stellung und lädt ein zur Diskussion über das 500. Reformationsgedenken, das erste im Zeitalter der Ökumene und der Globalisierung.

Information und Anmeldung: Martin Ahlhaus, martin.ahlhaus@moewe-westfalen.de

Telefon: 02269 927621



Was Sie schon immer über „Brot für die Welt“ wissen wollten Ein Informationsabend über die Arbeit des Hilfswerkes

9. März, 19.00 Uhr

Bielefeld, Lydia Gemeinde, Johanniskirchplatz 1,

Ohne die Unterstützung von Spenderinnen und Spendern wäre die Arbeit von „Brot für die Welt“ für mehr Gerechtigkeit und gegen Hunger und Armut nicht möglich. Mit dem Geld werden beispielsweise Projekte finanziert für ehemalige Kindersoldaten im Kongo, Kleinbauern-Familien in Äthiopien oder für unterdrückte Frauen in Bangladesch. Bei dem Info-Abend wird die Arbeit des Hilfswerkes vorgestellt. Dabei gibt es Gelegenheit, mit den Referententeam Katja Breyer und Dirk Hillerkus vom Amt für MÖWe ins Gespräch zu kommen und Fragen zur Arbeit zu beantworten. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Informationen: Katja Breyer, katja.breyer@moewe-westfalen.de

Telefon: 0231 5409-73 und

Dirk Hillerkus, dirk.hillerkus@moewe-westfalen.de

Telefon: 0231 5409-16



Foto: Nikolai Ziener

Land Art – wie politisch soll Kunst sein?

**10. März, 19.00 Uhr, Wuppertal, VEM Museum auf der Haardt,
Missionsstr. 9,**

Ausstellung der namibisch-deutschen Künstlerin Imke Rust zum Länderseminar Begleitet wird die Eröffnung von Sängern und Sängerinnen des Musicals „Live my Life“.

Die Künstlerin wird anwesend sein und ihre Bilder und Installationen erläutern

Informationen: VEM, Julia Besten, besten-j@vemission.org



Länderseminar Namibia und Botswana

10. – 11. März

Wuppertal, Tagungshotel „Zum Heiligen Berg“, Missionsstr. 9

„Die Welt ist bunt, manchmal schön, immer aufregend.“ Mit diesen Worten der namibisch-deutschen Künstlerin Imke Rust möchten wir herzlich zum Länderseminar Botswana & Namibia einladen.

Informationen: VEM-Bildungszentrum Wuppertal, Elke Patalla
Telefon: 0202 8904 831



Taufbegehren von Menschen verschiedener kultureller Herkunft Chancen und Herausforderungen für Kirchengemeinden

10. – 12. März

Werl, Ev. Gemeindehaus, Paul-Gerhardt-Str. 15a

Die Evangelische Kirche erlebt zurzeit etwas Wunderbares: Junge Erwachsene melden sich reihenweise zur Taufe an. Sie wollen Jesus nachfolgen und am Leben seiner Gemeinde teilnehmen. Der Haken: diese Menschen kommen aus dem Iran, Syrien oder Afghanistan, sie konvertieren vom Islam zum Christentum und sie stehen unter dem Verdacht, mit der Taufe eine strategische Entscheidung zugunsten ihres Asylverfahrens anzustreben. Wie verhalten wir uns dazu? Was können wir tun, um diesen Menschen in unseren Gemeinden eine Heimat zu bieten? Die Westfälische Missionskonferenz, der Evangelische Kirchenkreis Soest und das Amt für MÖWe laden herzlich zu der gemeinsamen Studientagung ein und freuen sich auf fruchtbare Begegnungen und inspirierende Vorträge

Informationen: Margot Bell, margot.bell@moewe-westfalen.de
Telefon: 02941 9689470



LUTHER – Pop Oratorium, das Projekt der tausend Stimmen

11. März, 19.00 Uhr

Halle, Gerry-Weber-Stadion, Roger-Federer-Allee 4

Luther als Pop-Oratorium: Zum Reformationsjubiläum in diesem Jahr bringen ein Mega-Chor mit mehr als 1200 Sängerinnen und Sängern, ein Symphonie-Orchester, eine Rockband sowie Musicaldarsteller die Lebensgeschichte des Reformators auf die Bühne. Im Mittelpunkt steht Martin Luther, der 1521 vor dem Kaiser beim Wormser Reichstag aufgefordert ist, seine kirchenkritischen Aussagen zu widerrufen. Erzählt wird Luthers Ringen um die biblische Wahrheit, sein Kampf gegen Obrigkeit sowie sein Eintreten für Freiheit und selbstständiges Denken. Die Aufführung im westfälischen Halle ist der einzige Tournee-Termin in dieser Region.

Tickets: www.luther-oratorium.de

Informationen: Creative Kirche, Telefon 02302 28222 22



„Kopfkino“: Lichtspiele für die Seele mit dem Duo 2Flügel

12. März, 17.00 Uhr

Meinerzhagen-Valbert, Haus Nordhelle, Zum Koppkopf 3

2Flügel reist mit dem Publikum um die Welt, real und virtuell, im Kopf und im Herzen. Mit Lieblingsliedern und -geschichten voller Widerstand und Hoffnung. Mit Tönen und Worten zu neuen Orten. Für Reiselustige und Nestbauer, Einheimische und alle mit Fernweh. Christina Brudereck, liebt es, Geschichten zu erzählen. Benjamin Seipel, liebt Musik und sein Instrument, den Flügel. Zusammen sind sie 2Flügel und stellen ihr neues Bühnenprogramm vor: Kopfkino – Lichtspiele für die Seele. Ein Abend mit ihnen ist kein Konzert, keine Lesung, aber beides zugleich.

Eintritt: 12 Euro Abendkasse. 10 Euro Vorverkauf bzw. bei verbindlicher Vorbestellung, Ev. Tagungszentrum Haus Nordhelle, Tel.: 02358-80090; Mail: info@haus-nordhelle.de

Informationen: Martin Ahlhaus, martin.ahlhaus@moewe-westfalen.de

Telefon: 02269 927621

„Reformation und Flüchtlinge – Die Reformation muss weitergehen“ –

15. März, 19.00 Uhr

Bergkamen, Flüchtlings- und Begegnungsstelle „Haus Frieden“, Präsidentenstraße 45,
Vortragsabend mit Diskussion und Imbiss. Referentin: Beate Heßler, Regionalpfarrerin im
Amt für MÖWe. Veranstalter: Ev. Kirchenkreis Unna

Informationen: Beate Heßler, beate.hessler@moewe-westfalen.de

Telefon: 02303 288-134



500 Jahre Reformation – vom Konflikt zur Gemeinschaft

17. März, 19.30 Uhr

Siegen, Ambul. Zentrum Albertus-Magnus, Sandstr. 140-144,
Podiumsdiskussion der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen
(ACK) Olpe-Siegen-Wittgenstein.

Das runde Reformationsjubiläum ist Anlass zu dankbarem wie kriti-
schem Rückblick und zuversichtlicher wie mutiger Ausschau. Hat die
Reformation die Kirche(n) heillos gespalten oder segensreich erneu-
ert? Führt die Ökumene zu größerer Einigkeit unter den Christen? Wie und wo muss die
Kirche sich heute reformieren, erneuern? Dazu nehmen Stellung und diskutieren aus Sicht
der unterschiedlichen Kirchen und Konfessionen:

•Prof. Dr. theol. Achim Behrens, Dozent für Altes Testament an der Theologischen Hoch-
schule Oberursel, •Pfarrerin Annette Muhr-Nelson, Leiterin des Amtes für MÖWe der Ev.
Kirche von Westfalen, •Prof. Dr. Rolf J. Pöhler, Dozent für Systematische Theologie an der
Theologischen Hochschule Friedensau, •Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel, Dozent für Kirchen-
geschichte am Theologischen Seminar Elsta, •Prof. emer. Dr. Heinz-Günther Stobbe, Dozent
für Systematische Theologie an der Universität Siegen

Informationen: Martin Ahlhaus, martin.ahlhaus@moewe-westfalen.de

Telefon: 02269-927621

Gemeinsam Kirche sein

18. März, 10.00 – 15.00 Uhr

Dortmund, Evangelische Lydia-Kirchengemeinde, Flurstr. 61

Workshop-Tag zur interkulturellen Arbeit in Gemeinden

Informationen: Beate Heßler, beate.hessler@moewe-westfalen.de

Telefon: 02033 288-134

"Faire Siegel – wie fair sind sie eigentlich?!"

20. März, 19.00 Uhr

Bottrop, Martinszentrum, An der Martinskirche 1

Es gibt inzwischen viele verschiedene faire Siegel. Doch wie fair gehandelt sind diese Pro-
dukte mit dem jeweiligen Siegel wirklich und welche Unterschiede bestehen dabei? Antwor-
ten auf diese Fragen und zur Bedeutung des fairen Handels will dieser Info-Abend geben.

Veranstalter: Eine-Welt-Gruppe Bottrop-Altstadt

Informationen: Klaus Göke, klaus.goeke@moewe-westfalen.de

Telefon: 02041 762524



Christliche Flüchtlingspolitik – Frühjahrstagung der ACK NRW

21. März, 16.30 Uhr

Wuppertal, Tagungshotel „Zum Heiligen Berg“, Missionsstr. 9

Eingeladen sind dazu Mitglieder und interessierte Besucher

Informationen: Annette Muhr-Nelson, annette.muhr-nelson@moewe-westfalen.de

Telefon: 0231 5409-72

Eine-Welt-Landeskonferenz zu „Flucht und Migration“ des Eine Welt Netzes NRW

24. – 25. März

Münster, Franz-Hitze-Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50

Als zentrales Thema der Konferenz geht es um die Zukunft weltweiter Migrationsentwicklungen und Lösungen von Fluchtursachen. Gemeinsam mit Vertretern aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft werden Visionen und Ideen für menschenwürdige Migration gesucht. Auf dem Programm stehen Vorträge, Diskussionsrunden und Workshops, zudem werden praktische Formen des Eine-Welt-Engagements vorgestellt.

Informationen: Katja Breyer, katja.breyer@moewe-westfalen.de

Telefon: 0231 5409-73

Serbien – Auf dem Weg in die EU?

29. März, 10.30 – 14.30 Uhr

Dortmund, Haus Landeskirchlicher Dienste, Olpe 35

Treffen des Arbeitskreises der Mittel- und Osteuropa-Initiativen in der Evangelischen Kirche von Westfalen

Informationen: Thomas Krieger, thomas.krieger@moewe-westfalen.de

Telefon 0231 5409-77

Tipps und Materialien



Aktion Klimafasten

Das Klimafasten von Aschermittwoch bis Ostersonntag findet 2017 zum dritten Mal statt. Der Aktion von IKG und des Amtes für MÖWe haben sich nun mehrere Landeskirchen angeschlossen. Es gibt Mitmach-Plakate, Roll-Up (zum ausleihen), Postkarten.

Alle Informationen und Materialien finden Sie unter www.klimafasten.de

Informationen: Katja Breyer, katja.breyer@moewe-westfalen.de

Telefon 0231 5409-73



Schatzkiste statt Elektroschrott

Die Handy-Aktion NRW ruft zum Sammeln auf

Eine Initiative von Kirchen und der Eine-Welt-Arbeit ruft mit der Handy-Aktion NRW zum Sammeln alter Handys auf, um diese zu recyceln. Denn Handys sind wahre Schatzkisten. Sie enthalten wertvolle Metalle wie Gold, Silber oder Platin, deren Abbau in anderen Regionen der Erde oft mit großen Problemen für Menschen und Umwelt verbunden ist.

Interessierte Gruppen können eine Sammelaktion von Althandys in der Jugendgruppe, Schule, Kirchengemeinde, Arbeitsstelle starten. Der Erlös der Aktion geht an Menschenrechts- und Bildungsprojekte von Brot für Welt und der Vereinten Evangelischen Mission, die in der Demokratischen Republik Kongo, in Südafrika und auf den Philippinen unterstützt werden. Die Sammelaktion stellt Presseinfos, Bildungsmaterial, Videos und Arbeitshilfen zum Download und Ausleihen bereit.

Das Amt für MÖWe verleiht an Selbstabholer eine Handy-Kiste mit Lernstationen für SchülerInnen oder KonfirmandInnen ab der 6. Klasse sowie eine Rohstoffbox mit Mineralien, die für die Handyproduktion abgebaut werden, samt Lernmaterial. Außerdem können Referentinnen und Referenten

Informationen: www.handyaktion-nrw.de und Johanna Schäfer, johanna.schaefer@moewe-westfalen.de,

Telefon 0231 5409-76.

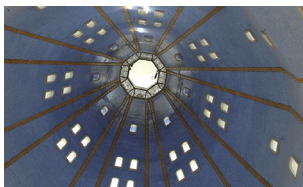
Kinostart: Dokumentarfilm „Nicht ohne uns!“ am 19.01.2017

16 Kinder aus 15 Ländern in 5 Kontinenten erzählen aus ihrem Leben. Was sie vereint ist der Wunsch nach einer friedlichen Zukunft, in der die Natur erhalten bleibt.

Regisseurin Sigrid Klausmann fügt in ihrem langen Dokumentarfilm die Geschichten zusammen, die sie in ihren kurzen Filmen über „199 kleine Helden“ von Kindern aus aller Welt erfahren hat. Darin erzählen Kinder von ihren Nöten, Sorgen und Freuden und ermöglichen eine Annäherung an ihre unterschiedlichen Lebenserfahrungen. Dabei kommen Kinder aus den reichen Ländern des Nordens ebenso zu Wort wie solche, die in indischen Slums oder ländlichen Regionen Afrikas aufwachsen; manche von Ihnen haben Erfahrungen mit Krieg, Flucht und Gewalt machen müssen. So entsteht ein Bild von Kindern, die die universelle Sehnsucht nach Sicherheit und Frieden, Glück, Freundschaft und Liebe teilen – und die Angst vor Krieg und Gewalt haben.

Sigrid Klausmann arbeitet bereits an einer Fortsetzung der „199 kleinen Helden“ mit weiteren Episoden, die in verschiedenen Ländern gedreht werden. Die nächste Staffel des Filmprojektes wird von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst in der Produktion unterstützt. Das Evangelische Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit (EZEF) plant zu einem späteren Zeitpunkt, eine DVD mit einer Auswahl kurzer Filme herauszugeben.

Information: www.ezef.de



Hoffnung für Osteuropa (HfO) 2017

„Hoffnung für Osteuropa in Westfalen“ ist praktische Solidarität mit Menschen in Mittel- und Osteuropa. Spenden sind immer herzlich willkommen.

Eine neue Postkarte und ein neuer Informationsflyer sind erschienen, erhältlich bei Gabriele Pawlowski,

gabriele.pawlowski@moewe-westfalen.de

Weitere **Informationen** bei Thomas Krieger, thomas.krieger@moewe-westfalen.de,

Telefon 0231 5409 77

möwe.news ist der online-newsletter des Amtes für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (MÖWe) der EKvW, Olpe 35, 44135 Dortmund, Tel. 0231.5409-70, Fax -21, E-Mail: info@moewe-westfalen.de.
Erscheinungsweise fünf Mal im Jahr, Nachdruck und Vervielfältigung gestattet.